

NÄCHTLICHER TANZ

Über Au und Feldern
tanzen Sterne;
über Tau und Wäldern
rauscht die Nacht.

Refrain:

Geht noch einer auf der Straße,
fangen die Füsse zu tanzen an.

Auch der Mond dreht leise
sich im Hohen;
seine Silberweise
singt im Klee.

Refrain

Über Haus und Dächer
wandern Wunder,
Krug und leere Becher
füllt das Licht.